

Auswahlverfahren

## „Nachbarschaftsempowerment - Bewohner in ihrer Gemeinschaft stärken“



### Projektwettbewerb

Das Quartiersmanagement (QM) Badstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirk Mitte einen Projektträger zur Ausarbeitung und Umsetzung der Projektidee „Bewohner ihrer Gemeinschaft stärken“. Das Projekt wird im Rahmen des Förderverfahrens Soziale Stadt über den Projektfonds in den Jahren 2018 bis 2020 realisiert.

### Ausgangssituation

Die Bewohner\*innen im QM-Gebiet Badstraße haben bei Befragungen des QM-Teams den Wunsch nach mehr nachbarschaftlichem Austausch und gemeinsamen Aktionen bzw. Aktivitäten geäußert. Ein konkreter Bedarf besteht bei den Themen Wohnen, nachbarschaftliches Zusammenleben, Sicherheit, Gesundheit, Sauberkeit, öffentlicher Raum und Wohnumfeld. Beispielsweise ist die KiezSportLotsin zu Sport- und Bewegungsangebote in der Nachbarschaft wenig bekannt oder sind Mieter\*innen unzureichend über ihre Rechte informiert bzw. kennen bestehende Angebote zur Mieterberatung kaum. Erwartet wird, dass innerhalb des Projektes auf Angebote von verschiedenen Institutionen (Bezirksamt, Kirchen, Krankenkassen, Vereine etc.) hingewiesen und vermittelt wird.

### Aufgabenstellung

Das Projekt „Nachbarschaftsempowerment - Bewohner in ihrer Gemeinschaft stärken“ soll diesem Bedarf begegnen und den (themenbezogenen) Austausch der Bewohner\*innen, die gegenseitige Kontaktaufnahme und den nachbarschaftlichen Dialog insgesamt verbessern. Hier ist eine niedrigschwellige Vermittlung zu bestehenden Beratungsangeboten notwendig bzw. sind Lösungsansätze gesucht, wie „die Verwaltung die Bewohnerschaft“ erreichen kann.

Der Kontakt zu und zwischen den Bewohner\*innen soll dabei direkt und niedrigschwellig erfolgen. Die Bewohner\*innen sollen in ihren Häusern z.B. durch Veranstaltungen oder Workshops in Treppenhäusern, Hinterhöfen oder Gärten angesprochen werden. Unter diesem Gesichtspunkt sollte auch der Kontakt zu und zwischen Hauseigentümer\*innen und Hausverwaltungen sowie Bewohnern intensiviert und ausgebaut werden. Dabei soll vermittelt werden, welche außerordentliche und richtungsweisende Rolle die Eigentümer\*innen und Verwaltungen in der Stadt- und Kiezentwicklung haben und welchen Beitrag sie durch ihre verantwortungsvolle Arbeit für einen gesunden, lebenswerten und vielfältigen Kiez leisten können.

Ziel des Projektes im Sinne eines „Nachbarschaftsempowerments“ ist es, das Kennenlernen und den Austausch der Bewohner\*innen zu fördern und die Nachbarschaft mit Hilfe zur Selbsthilfe zu stärken. Im Ergebnis sollen zu den genannten Themen selbstorganisierte Treffen oder Aktivitäten stattfinden sowie bei Bedarf eine mehrsprachige Informationsbroschüre erstellt werden.



L.I.S.T.

Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Lösungen im Stadtteil  
www.list-gmbh.de

Lynarstraße 4  
13353 Berlin

# Auswahlverfahren

## „Nachbarschaftsempowerment - Bewohner in ihrer Gemeinschaft stärken“



### Ziele

Folgende Ziele sollen im Rahmen des Projekts erreicht werden:

- Stärkung der Bewohner\*innen
- Menschen im Kiez zusammen bringen und nachbarschaftlichen Austausch (innerhalb der Häuser) fördern
- Netzwerkbildung, Aktivierung und Unterstützung des Zusammenlebens und des Miteinander als Hilfe zur Selbsthilfe
- Aufzeigen von Beratungsmöglichkeiten und Beratungsstellen
- Aufbau von Kontakten zu Eigentümern und Hausverwaltungen

### Voraussetzungen (Träger)

- Erfahrungen und Methoden in der Arbeit mit Beteiligungsformaten
- Erfahrung und Methoden im Moderieren von Prozessen und Gruppen
- Wünschenswert: Erfahrungen über das Quartier und seine Einrichtungen oder vergleichbare Gebiete.
- Wünschenswert: Erfahrung in der Dokumentation und Abrechnung von Projekten, insb. Soziale Stadt.

### Projektzeitraum

August 2018 bis Dezember 2020

### Projektfinanzierung / Finanzrahmen

Für das Projekt stehen Fördermittel aus dem Projektfonds des Programms Soziale Stadt in Höhe von bis zu 80.000 Euro zur Verfügung (davon 2018: 20.000 Euro, 2019 und 2020: jeweils 30.000 Euro). Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Personal- und Sachkosten zu decken. Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm Soziale Stadt als Fördernehmer des Projektes über das Bezirksamt Mitte und dem Programmdienstleister (PDL) sowie der selbstständige Abruf der benötigten Fördermittel, die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes. Das Projekt ist sofort nach Auswahl des Projektträgers zu beantragen.

### Einzureichende Unterlagen

**Bitte verwenden Sie für Ihr Projekt ausschließlich die dafür vorgesehenen Formulare „Projektskizze“ und „Finanzplan“ (FB 01).** Diese sind im QM Badstraße erhältlich und stehen zum Download unter [www.badstrasse-quartier.de](http://www.badstrasse-quartier.de) oder auf der Seite des PDL bereit (<https://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>). Die Angaben sind in der Projektskizze **vollständig** auszufüllen.

Auswahlverfahren

## „Nachbarschaftsempowerment - Bewohner in ihrer Gemeinschaft stärken“



Der Finanzplan ist differenziert nach Jahren und Kostenpositionen zu erstellen (bei Personalkosten ist das Besserstellungsverbot gem. Anlage 2 AV § 44 Nr. 1.3 der LHO zu beachten, Honorarkosten sind aufzuschlüsseln mit Stundenkalkulation inkl. Stundensatz). Alle Kostenpositionen sind soweit möglich zu belegen, Pauschalbeträge werden nicht anerkannt (ggf. ist eine ergänzende Aufstellung der Kosten beizufügen). Ein Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals ist vorzulegen.

Für die Steuerung des Projektes wird eine Kostenpauschale in Höhe von 7 % der Projektkosten gewährt (siehe auch Finanzplan).

### Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen und Angebote sind in Papierform und digital bis zum 15. Juni 2018 um 14.00 Uhr im Büro des Quartiersmanagements einzureichen:

### L.I.S.T. GmbH

Quartiersmanagement Badstraße  
Bellermannstraße 81, 13357 Berlin  
Tel: 030 221 90 900  
Email: [gm-badstrasse@list-gmbh.de](mailto:gm-badstrasse@list-gmbh.de)

Ein **Auswahlgespräch** zur persönlichen Präsentation Ihres Projektkonzeptes wird voraussichtlich in der KW 25 oder KW 26 stattfinden.

### Hinweis

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerberin/ des Bewerbers bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerberinnen und Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

